



Fraktion  Alte Kölner Str. 26 · 50259 Pulheim

Herrn
Bürgermeister
Frank Keppeler

Im Hause

BÜRGERVEREIN PULHEIM

Freie und unabhängige
Wählergemeinschaft

Birgit Liste-Partsch
Brigitte Wollenschein
Sandro De Salve

07.11.2019

**Antrag für den HFA am 26.11.2019 und den Rat am 10.12.2019
„Aufhebung Konsolidierungsbeschlüsse Nr. 283/2016 lfd. Nr. 84,85“**

Sehr geehrter Herr Keppeler,

wir stellen den Antrag für den HFA am 26.11.2019 und den Rat am 10.12.2019 sowie ggf. für zuständige Fachausschüsse, dass die Konsolidierungsbeschlüsse Nr. 283/2016 lfd. Nr. 84, 85 zum Doppelhaushalt 2017/2018 aufgehoben und nicht weiter verfolgt werden.

Die Verwaltung wird zudem beauftragt:

- kommunale Beete und Verkehrsinseln mit heimischen Pflanzen z.B. Wildstauden und Bäumen zu bepflanzen, die nach aktuellem Kenntnisstand der Klimaerwärmung standhalten.
- geeignetes Saat- und Pflanzgut zu verwenden, welches standortgerecht heimisch und nach Möglichkeit mehrjährig ist.
- beim Anlegen der Beete auf den Einsatz von flächig aufgebrachten Steinen als Bodenbelag zu verzichten.
- Fördermaßnahmen zur finanziellen Unterstützung zu prüfen und zu nutzen.

Zudem wird geprüft, ob und inwieweit dies zusätzliches Personal für den Bauhof bedeutet. Insoweit wird auch auf die vertiefende Untersuchung der Organisations- und Effizienzuntersuchung des Bauhofes hingewiesen, deren Ergebnis noch aussteht.

Begründung:

Im Rahmen der Konsolidierungsmaßnahmen wurde beschlossen, dass ca. 2000 Straßenbeete in den nächsten Jahren zurückgebaut werden sollen. Zudem sollte in Neubaugebieten auf eine umfangreiche Begrünung verzichtet und lediglich wenige große Straßenbeete angelegt werden. Auch bei kleineren Grünflächen sollte ein Rückbau erfolgen.



POLITIK.DIREKT.FAIR.

Gerade im Hinblick auf die aktuelle Diskussion um Klimaschutz und Klimaerwärmung hält der BVP die damals beschlossenen Maßnahmen der Reduzierung von Straßenbeeten und Grünflächen für nicht mehr zeitgemäß und im Hinblick auf den sich abzeichnenden Klimawandel für kontraproduktiv.

Grünflächen erhöhen die Lebensqualität und verbessern das örtliche Klima in unserer Stadt signifikant. Selbst kleine Flächen, wie Straßenbeete und begrünte Randstreifen sowie bepflanzte Verkehrsinseln tragen zu einem besseren Klima bei. Ebenso sind Grünflächen mehr denn je für unseren Grundwasserhaushalt und die Dämpfung von Temperaturschwankungen an besonders heißen Tagen von großer Bedeutung.

Ob und inwieweit der Pflegeaufwand dazu führt, dass eine Personalaufstockung des Bauhofs erfolgen sollte, muss geprüft werden. Es kann aber auch durchaus sein, dass sich dieser durch naturnahe Bepflanzungen mit der Zeit verringert.

Zudem ist anzumerken, dass die damaligen Konsolidierungsvorschläge unter ganz anderen finanziellen Vorzeichen von einigen Fraktionen beschlossen wurden, die sich zum Glück nicht bewahrheitet haben.

Mit freundlichen Grüßen

Birgit Liste-Partsch